



Rhöner Krippenweg 2015 / 2016

»König Nussknacker, so heiß' ich.«

Ich freue mich, dass über die Advents- und Weihnachtszeit zum fünften Mal der „**Rhöner Krippenweg**“ stattfindet. Dahinter verbirgt sich eine **festliche Veranstaltungsreihe**, die einmal mehr von der Kulturagentur und verschiedenen Veranstaltern und Kulturschaffenden der Region zusammengestellt wurde und sich vom **20. November 2015 bis zum 10. Januar 2016** erstreckt. Auftakt der Reihe bildet in diesem Jahr die Eröffnung der großen **Sonderausstellung „König Nussknacker, so heiß' ich.“** in unserem Kreiskulturzentrum Kloster Wechterswinkel. Von dort wandert der Veranstaltungsreigen durch den gesamten Landkreis Rhön-Grabfeld. Entlang des „Rhöner Krippenweges“ begleiten den Besucher ein klassisches **Musik- und Konzertprogramm** sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen wie **Ausstellungen, Lesungen, Winterwanderungen, Andachten, Vorträge, Krippenspiele, Märchenerzählungen, Offenes Singen, adventliches Backen und Basteln.**

Für eine **musikalische Vielfalt** während des Krippenweges sorgen die zahlreichen **Veranstalter vor Ort in Städten und Kommunen:** Wir dürfen uns freuen auf Musik des Duos Harfenlichter im Schloss Wolzogen, auf das Adventskonzert unserer Berufsfachschule für Musik, bei dem heuer Auszüge aus Händels „Messiah“ erklingen werden, auf den „Fränkischen Advent“ im Fränkischen Freilandmuseum in Fladungen, auf das traditionelle Konzert an den Weihnachtsfeiertagen im Orgelbaumuseum in Ostheim und ein Silvesterkonzert des Ensembles „Quincy Brass“ in der Christuskirche Bad Neustadt, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Den offiziellen Abschluss der Reihe bildet das Gastspiel des Bläserquintetts der Meininger Hofkapelle, bei dem unter dem Motto „Von Nussknackern und verkauften Bräuten“ märchenhafte Musik aus Oper und Ballett im Kloster Wechterswinkel erklingen wird.



Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich seit einigen Jahren die **Krippen-Touren**. Sternenförmig führen erstmals drei Touren in die Region: Zum Kreuzberg, ins Grabfeld und ins Saaletal, wenn ab Weihnachten die Kirchen ihre Türen für Besichtigungen sehenswerter und einzigartiger Rhöner Krippen öffnen.

In der diesjährigen Sonderausstellung dreht sich alles um den **Nussknacker**. Es gibt ihn in einer unglaublichen Vielzahl an Gestaltungen und Materialien. Die **Sammlung Adolf Heidenreich** umfasst über 1.400 Nussknacker aus aller Herren Länder vom 16. Jahrhundert bis heute. Diese exzellente Sammlung zählt zu den bedeutendsten europäischen Nussknacker-Sammlungen. Es ist jedoch schon Tradition, dass nicht nur eine, sondern gleich mehrere Ausstellungen den „Rhöner Krippenweg“ thematisch begleiten. Das Bruder Franz Haus am Kreuzberg zeigt in diesem Winter die einzigartige **Papierkrippenausstellung „Ich steh' an deiner Krippe hier“** aus dem Privatbesitz von Gudrun Wirths. Im Museum Lebendige Kirchenburg in Ostheim v. d. Rhön lädt die **Krippenausstellung „Christus – Licht der Welt“** zum Besuch ein. **Rhöner Holzkrippen** von heimischen Holzschnitzern und Bildhauern sind im Deutschen Tabakpfeifenmuseum in Oberelsbach zu bestaunen. In Bad Königshofen begleitet die Ausstellung **„Glitzerwelt Adventskalender: Türrchen, Fächer und Zeiger – immer 24“** die Vorweihnachtszeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich lade Sie herzlich ein, den „Rhöner Krippenweg“ aktiv mitzuerleben. Sie können sich gerne unter www.rhoener-krippenweg.de informieren. Ich danke allen, die mit viel Engagement die vielfältigen Veranstaltungen gestalten und wünsche Ihnen eine schöne, besinnliche und erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.



Ihr

Thomas Habermann
Landrat Rhön-Grabfeld



Sonderausstellung zum Rhöner Krippenweg:
**Nussknacker aus aller Herren
 Länder vom 16. Jh. bis heute**



*Nussknacker aus der Sammlung
 Adolf Heidenreich*



In den vergangenen Jahren präsentierten die Sonderausstellungen zum Rhöner Krippenweg die Geschichte der Krippe mit besonderem Blick auf die Entwicklung der Rhöner Krippe seit den 1930er Jahren. Raritäten wie die Papierkrippen aus dem 19. Jahrhundert waren ebenso Thema wie die 200-jährige Geschichte des Christbaumschmucks.



Die diesjährige **Sonderausstellung „König Nussknacker, so heiß' ich“** beleuchtet Geschichte und Gestalt eines der wohl ältesten Werkzeuge in der Menschheitsgeschichte – des Nussknackers. Alljährlich wird er in der Adventszeit hervorgeholt, um seinen Dienst des Nüsse-Knackens nachzukommen. Oft steht er als schmückende Dekoration auf dem Kamin oder am Fenster.



Adolf Heidenreich sammelt seit über 30 Jahren Nussknacker. Das Ergebnis seiner Leidenschaft und Forschung hat er in einem umfassenden Buch veröffentlicht. Er ist der erste, der

eine chronologische Entwicklung von der Frühzeit bis in die heutige Zeit darlegt. Ebenso dokumentiert seine Sammlung die künstlerische und schöpferische Vielfalt sowie die raffinierten Techniken dieses Werkzeuges.

*Ausstellungskonzeption:
 Adolf Heidenreich und Dr. Astrid Scherpf*

Gesamtorganisation: Kulturagentur Rhön-Grabfeld

Ort: Kloster Wechterswinkel – Kunst und Kultur
 Um den Bau 6 · 97654 Bastheim OT Wechterswinkel
 Tel. 09773 / 89 72 62

Ausstellungsdauer: Fr, 20.11.2015 – So, 10.01.2016

Öffnungszeiten: Mi – So / Feiertags 13:00 – 17:00 Uhr
 Die Ausstellung ist zudem eine Stunde vor jeder Konzertveranstaltung im Kloster geöffnet.
 Am 24.12. und 31.12. ist die Ausstellung geschlossen.

Eintritt: 3,- € / ermäßigt 2,50 € / Kinder und Schüler frei

Gruppenermäßigung: ab 10 Personen 2,50 € / Person

Führungen: 3,50 € / Kinder und Schüler frei

Öffentliche Führungen:
 Sonntag, 22.11. / 29.11. / 13.12. / 27.12. / 03.01. / 10.01.,
 jeweils 14:30 Uhr · Sonntag, 06.12., 15:30 Uhr
 Weihnachtsmarkt-Wochenende Sa / So, 19. / 20.12.,
 jeweils 14:30 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage bei der Kulturagentur Rhön-Grabfeld (Tel.: 09771 / 94 675)